

**Einfache Anfrage SP-Fraktion:  
«Fragwürdiger SVA Direktor**

Die «Sonntagszeitung» vom 16. August 2009 deckt auf, dass Linus Dermont, der Direktor der Sozialversicherungsanstalt des Kantons St.Gallen (SVA SG), Vetterwirtschaft betreibt. Seine Lebenspartnerin wurde in die Geschäftsleitung der SVA berufen, ihr Bruder arbeitet in der Medienstelle und eine weitere Verwandte absolviert ein Praktikum bei der SVA.

Die SP-Fraktion ist erstaunt über diese Art von Personal- und Beförderungspolitik. Es mag sein, dass die einzelnen Personen qualifizierte Arbeit leisten. Doch es bleibt der Verdacht im Raum stehen, dass Linus Dermont diese drei Personen aus seinem persönlichen Umfeld nicht aufgrund ihrer fachlichen Fähigkeiten, sondern der verwandtschaftlichen Nähe wegen angestellt hat. Insbesondere die Berufung seiner Lebenspartnerin in die Geschäftsleitung ist sehr problematisch.

Aus dem besagten Artikel der «Sonntagszeitung» wird ersichtlich, dass nicht alle Mitglieder der Verwaltungskommission hinter dem Entscheid standen, Dermonts Lebenspartnerin in die Geschäftsleitung zu berufen. Die SP-Fraktion hat in der Vergangenheit verschiedentlich die einseitige Zusammensetzung der Verwaltungskommission kritisiert und die Einsitznahme einer Vertretung der Arbeitnehmenden gefordert.

Wir ersuchen die Regierung um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie steht die Regierung zur Personalpolitik des Direktors der SVA?
2. Wie kam der Entscheid, Dermonts Lebenspartnerin zu befördern, in der Verwaltungskommission zu Stande? Wer hat wie gestimmt?
3. Welche Konsequenzen zieht die Regierung?
  - Ist Linus Dermont als Direktor der SVA noch haltbar?
  - Ist die Regierung endlich bereit personelle Korrekturen in der Verwaltungskommission zu vollziehen und diese breiter und gesetzeskonformer zusammensetzen?»

19. August 2009

SP-Fraktion